

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09200767

Kreis Mittelsachsen

Gemeinde Freiberg, Stadt, Universitätsstadt

Anschrift Chemnitzer Straße 8

Gem. * Fl-stck. * Flur Freiberg * 2225/2

Bauwerksname Hospital St. Johannis; Neues Pfründnerhaus; Hospitalgut (ehem.)

Zusätzl.-Anschrift *Lessingstraße 53* *2224/1*Freiberg*

Kurzcharakteristik

Hospitalgebäude über doppel-T-förmigem Grundriss mit Treppenanlage, Einfriedung und Torbogen an der Straße, dazu westliches Hospitalgut (Lessingstraße 53) sowie Grufthaus und Mauer des alten Johannisfriedhofes an der Lessingstraße; architektonisch bemerkenswerter Gebäudekomplex mit aufwändiger Einfriedungsgestaltung, gepflastertem Zugang und barocker Balustrade aus Nikolaikirche, von expressionistischen Formen dominierte Fassaden (1909-1911), baugeschichtlich, künstlerisch, kirchengeschichtlich und ortsgeschichtlich bedeutsam, Pfründnerhaus als einer der frühesten expressionistischen Bauten in Sachsen zudem singulär und von Bedeutung für Deutung einer Epoche

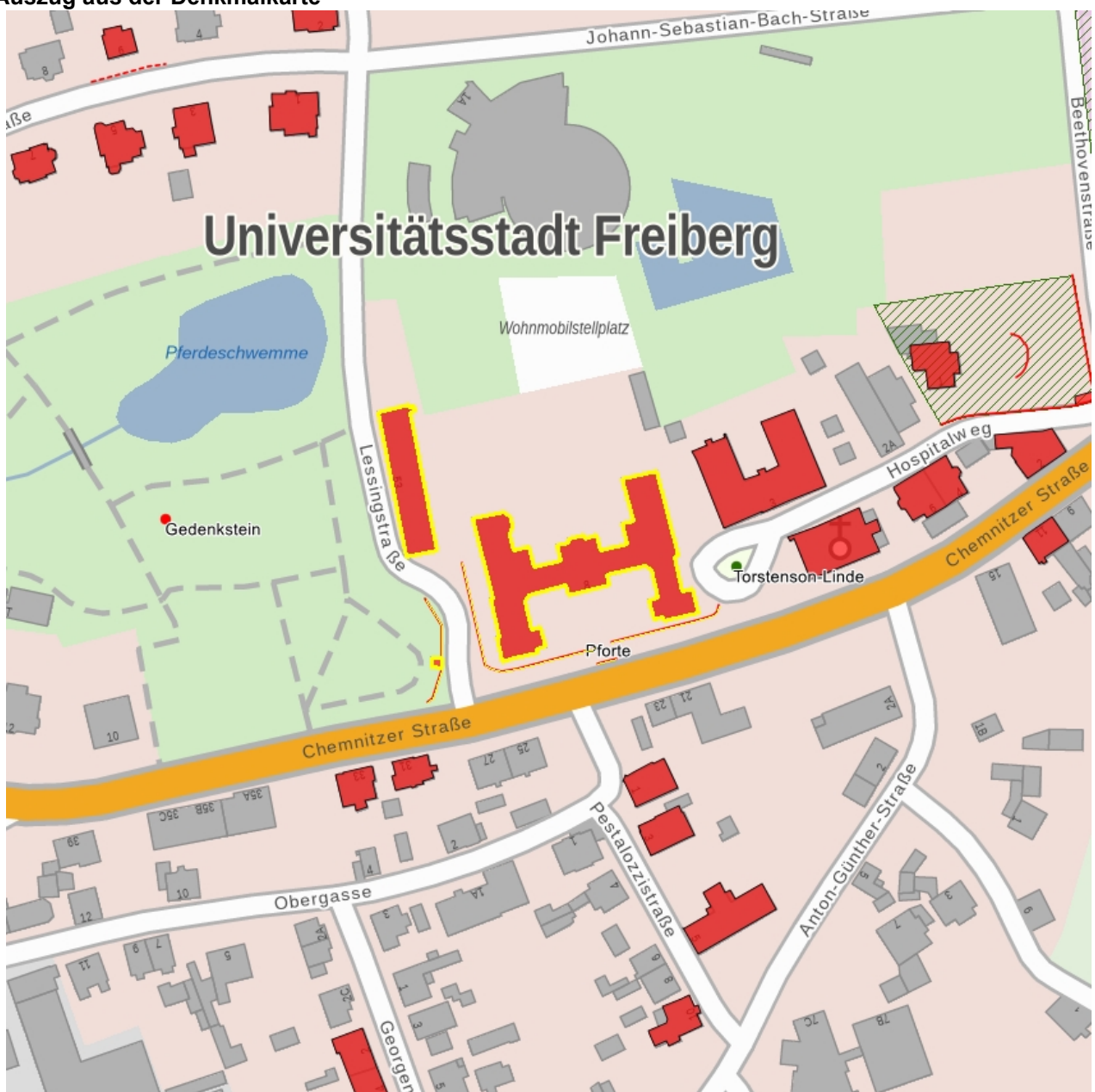
Datierung Ende19. Jh. (Hospital); um 1800 (Hospitalgut)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **DF 442 205**
 Aufnahmejahr
 Fotograf
 Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.



Obj.-Dok.-Nr.	09200767
Kreis	Mittelsachsen
Gemeinde	Freiberg, Stadt, Universitätsstadt
Anschrift	Lessingstraße 53
Gem. * Fl-stck. * Flur	Freiberg * 2224/1
Bauwerksname	Hospital St. Johannis; Neues Pfründnerhaus; Hospitalgut (ehem.)
Zusätzl.-Anschrift	Lessingstraße 53 2224/1*Freiberg
Kurzcharakteristik	

Hospitalgebäude über doppel-T-förmigem Grundriss mit Treppenanlage, Einfriedung und Torbogen an der Straße, dazu westliches Hospitalgut (Lessingstraße 53) sowie Grufthaus und Mauer des alten Johannisfriedhofes an der Lessingstraße; architektonisch bemerkenswerter Gebäudekomplex mit aufwändiger Einfriedungsgestaltung, gepflastertem Zugang und barocker Balustrade aus Nikolaikirche, von expressionistischen Formen dominierte Fassaden (1909-1911), baugeschichtlich, künstlerisch, kirchengeschichtlich und ortsgeschichtlich bedeutsam, Pfründnerhaus als einer der frühesten expressionistischen Bauten in Sachsen zudem singulär und von Bedeutung für Deutung einer Epoche

Datierung Ende 19. Jh. (Hospital); um 1800 (Hospitalgut)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer DF 442 205
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

